

A black and white portrait of Edith Stein, a young woman with dark hair pulled back, wearing a dark, high-collared dress with a white inner collar and a dark sash or tie. She is looking slightly to the left of the camera with a neutral expression. The background is a plain, light-colored wall.

HANNA-BARBARA  
GERL-FALKOVITZ

Text & Dialog

# UNERBITTLICHES LICHT

VERSUCHE ZUR PHILOSOPHIE UND  
MYSTIK EDITH STEINS



Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz  
Unerbittliches Licht

Binnen weniger Jahrzehnte trat Edith Stein (1891 Breslau – 1942 Auschwitz) aus dem Dunkel eines namenlosen Todes in eine große internationale Bekanntheit. Zu dieser außerordentlichen Aufmerksamkeit tragen zwei Momente bei: ihre thematisch weit ausgreifenden, gedankenreichen Arbeiten im Rahmen von Phänomenologie und Religionsphilosophie; nicht minder aber auch ihr ungewöhnliches Schicksal im Einklang mit staunenswerter menschlicher Größe. Vor allem die Lebenswende von der Philosophin zur Karmelitin im ominösen Jahr 1933 und ihre Ermordung in Auschwitz im Alter von 51 Jahren erregte die Aufmerksamkeit – als ein Opfer unter vielen in dem massenhaften Sterben, aber als ein Opfer in bewußter Stellvertretung.

Vieles, was anderswo auseinanderfällt, ist bei Edith Stein notgedrungen unter Zwang, aber auch unter dem eigenen hohen Anspruch zusammengehalten worden. In ihr treffen sich Wissenschaft und Religiosität, Intellekt und Hingabe, anspruchsvolles Denken und Demut, Judentum und Christentum.

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, em. Lehrstuhlinhaberin für Religionsphilosophie an der TU Dresden, legt mit diesem Buch eine Summe langjähriger Forschungen vor.

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

# Unerbittliches Licht

Versuche zur Philosophie und Mystik

Edith Steins

Dank gebührt dem Verleger René Kaufmann M.A.,  
der den Anstoß zur Überarbeitung des Buches gab.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliographische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek  
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication  
in the Deutsche Nationalbibliografie;  
detailed bibliographic data are available on the Internet  
at <http://dnb.dnb.de>.

© 2017 Verlag Text & Dialog  
A.&R. Kaufmann GbR

Konkordienstraße 40 | D-01127 Dresden

Tel.: (+49)351/427 10 30 | M.: 0174/310 77 23 | Fax: (+49)351/219 969 56  
<http://www.text-dialog.de>

Umschlaggestaltung, Satz und Layout: René Kaufmann (Text & Dialog)  
Umschlagbild: Edith Stein als Lehrerin um 1928 (Edith Stein Archiv Köln)

Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.

Made in Germany.

2., korr. Auflage 2017

ISBN 978-3-943897-38-8

## INHALT

Vorwort	11
Siglen	14
Abkürzungen	17
I ERSTE SKIZZE: BÜRGERIN JERUSALEMS IN BABYLON	19
II SUCHE NACH TRAGENDER GEMEINSCHAFT: SOZIALPHILOSOPHIE	
1. Die Generation nach dem Ersten Weltkrieg	29
Zerstörung der europäischen Welt 29   Ansätze der Überwindung 33   Blut und Rasse als sozialtheoretische Kategorien: das Beispiel des jungen Martin Buber 39	
2. Die Sozialphilosophie Edith Steins	41
Individuum, Gemeinschaft, Volk 41   Entstehen für andere: Pro-Existenz im Horizont von Gemeinschaft 46	
III FREILEGUNG VON BEWUSSTSEIN UND SEIN: PHÄNOMENOLOGIE	
3. Zeitgenössische Philosophie der Krise	50
Bewusstsein zerbrochener „Systeme“ 50   Im Umkreis von Dialogphilosophie und Anthropologie 51   Existenzphilosophie 54	

4. Die Meisterschülerin 58  
Vorstudien zu Psychologie und Pädagogik 58 | Zur Methode der Phänomenologie: Husserl und Scheler 59 | Exkurs: Weiterentwicklung der Phänomenologie bei Marion 64 | Beginnende Selbständigkeit Steins 70 | Abgrenzung in der Streitfrage: Verhältnis von Bewußtsein und Sein 73 | Bewußtseinstranszendente, „absolute“ Welt? 74 | Das „Irrationale“ im Erleben und Empfinden 75 | „Ganz offenes Auge“ 77 | Übergang zur Personlehre: Phänomenologische Ich-Transzendierung 78

#### IV SUCHE NACH WAHRHEIT: KONVERSION

5. Vielzahl religiöser Aufbrüche in den 1920er Jahren 82  
Wiederbegegnung von Kirche und Kultur 82 | Jugendbewegung und kirchliche Bewegungen 86 | Theologie im Zeichen der Erschütterung 90
6. Edith Steins Konversion im „Heiligen katholischen Frühling“ 91  
Welle von Bekehrungen 91 | Nur ein „Elend in den Seelen“? 94 | Im Umkreis der Newman-Rezeption 97 | Im Umkreis der Thomas-Renaissance 104 | Noch einmal Schülerin: Edith Stein vor Thomas 108

#### V PHÄNOMENOLOGIE UND ONTOLOGIE: *PHILOSOPHIA PERENNIS*

7. Unterscheidung aus Nähe: Edith Stein und Martin Heidegger 112  
Mehrfache Berührungen 112 | Spannungen: Heidegger gegen Husserl 114 | Die Reizfrage nach dem „Sinn von Sein“ 117 | Steins Kritik an Heidegger 118



8.	„Die wirkliche Welt in ihrer Fülle“: Aufstieg zum Sinn des Seins Endliches und ewiges Sein: Entstehung, Methode, Ziel 123   Das „unentrinnbar Nahe“: das endliche Ich 127   Zeitlichkeit und Endlichkeit 133   Form und Stoff, Zeit und Raum: das Werden 136   Ewiges Sein als Horizont des endlichen Seins 140   Die Wende von Thomas zu Augustinus: von der On- tologie zur Personlehre 142   Verhältnis von Schöpfer und Schöpfung 146	123
9.	Ankunft in der Sinnfülle der Person Dreiheit in Geist und Person 150   Freies und gebundenes Spiel: zwischen Leib, Seele, Geist 152   Spannungsgefüge des menschlichen Daseins 154   Seele als Zugang zur eigenen Tie- fe 156   Öffnung der menschlichen Grenze zum Dreieinen 160   Der Sinn des menschlichen Seins 163   <i>Philosophia perennis</i> 165	150
VI „VON ANDERSHER ZU BEZIEHENDE FÜLLE“		
10.	Freiwillige Hingabe? Unfreiwillige Hinnahme? Edith Stein und Emmanuel Levinas Ewiges Sein oder Jenseits des Seins? 167   Freiwilliges Be- freitsein: Edith Stein 168   Unfreiwilliger Freiheitsentzug: Emmanuel Levinas 172   Sich geben oder sich genommen werden? 174	167
VII VORDENKEN DER FRAUENFRAGE		
11.	Die Reizfrage nach dem Wesen der Frau Geschichtliche Vorgaben 177   Umfassende Bestimmung des Frauseins: Leib, Seele, Geist in wesenhafter Zusammengehö- rigkeit 179	177
12.	Von der Fremderziehung zur Selbstbildung: Mädchenpädagogik Angestaute Schwierigkeiten 186   Bildung zur Freiheit des Selbstseins 189   Bildung zur Freiheit der Selbstgabe 192	185

13. Frau und Theologie:	194
Eine theoretische Erhellung	
Widersprüche und ihre Lösung: Die Frau in der Bibel 194	
Gott in der Frau, die Frau in Gott 199   Suche nach neuer	
Gegenliebe: Die Frau in der Kirche 201	
VIII GEISTLICHE FÜHRUNG	
14. Übergänge in ein Helldunkel:	205
Der Sinn der großen Geheimnisse	
Menschwerdung, Passion, Menschheit 205   Berührung der	
sichtbaren und unsichtbaren Kirche: Epiphanie 209   Eucha-	
ristie 213   Heiliger Geist 215	
IX THEORIE VON MYSTIK	
15. Der unergründliche Gott:	220
Dionysius Areopagitas Vision	
Methodische Vorüberlegungen zur Mystik-Forschung: Peren-	
nialismus und Kontextualismus 220   Annäherung an den	
Vater des mystischen Denkens 224   Die dionysische Sicht	
Gottes und der Welt 226   Reiz und Gefahr der Selbstver-	
bergung Gottes 230   Wegfall der Grenze des Denkens 232	
16. „Im Dunkel wohl geborgen.“	235
Die Mystik der Kreuzeswissenschaft	
Die Struktur des Daseins und das Leiden 236   Die Kraft des	
Paradoxen 242   Mystik des Alltags 245	
X AUSCHWITZ – UND KEIN ENDE?	

## VORWORT

Mein erster Versuch über Edith Steins Denken führte zu dem Buch „Unerbittliches Licht. Edith Stein: Philosophie, Mystik, Leben“ im Matthias Grünewald Verlag Mainz 1991, <sup>2</sup>1998. Seitdem sind in vielen Phänomenologie-Seminaren und Konferenzen an der TU Dresden und mittlerweile an der Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz/Wienerwald neue Gedanken gereift, auch sind neue Quellen aufgetaucht. Die 27bändige Edith Stein-Gesamtausgabe (ESGA), deren Plan ursprünglich am Lehrstuhl für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft der TU Dresden entstand, konnte unter meiner wissenschaftlichen Beratung vom Jahr 2000 bis 2014 vorgelegt werden und gibt nun verlässliche Textgrundlagen. Das Gespräch mit Promovenden und Magistranden an der TU Dresden, aber auch mit Kollegen in Deutschland und Italien hat viele Einsichten befördert.

So schien es an der Zeit, angesichts der wachsenden internationalen Aufmerksamkeit, die Edith Steins Denken und Leben erregt, das in manchen Teilen veraltete Buch zu überarbeiten. Einige Kapitel wurden leicht korrigiert übernommen, andere wurden neu verfaßt oder ergänzt.

Ohne im einzelnen auszuweisen, wem sich neue und tiefere Anstöße verdanken, nenne ich hier Namen und Werke, die sich in diesem Buch spiegeln und mit denen mich, teils über Jahre hinweg, ein freundschaftliches Gespräch oder auch die Betreuung einer Dissertation verbinden:

- Francesco Alfieri, *La presenza di Duns Scoto nel pensiero di Edith Stein*, Brescia 2014.
- Beate Beckmann, *Phänomenologie des religiösen Erlebnisses. Religionsphilosophische Überlegungen im Anschluß an Adolf Reinach und Edith Stein*. Orbis Phaenomenologicus, Würzburg 2003.
- Christof Betschart, „Unwiederholbares Gottessiegel“. *Personale Individualität nach Edith Stein*, Basel 2013.
- Sophie Binggeli, *Le féminisme chez Edith Stein*, Paris 2009.
- Wolfgang Rieß, *Die philosophische Begründung einer Theorie von Individuum, Gemeinschaft und Staat bei Edith Stein*, Dresden 2008.
- Lidia Ripamonti, *Person and Existence: A Comparison of Edith Stein and Martin Heidegger on the Understanding of human Being*, Anglia Ruskin University 2013 (unveröfftl. Ms.).

- Harald Seubert, *Heitere Nacht*. Edith Stein: Praecepta Europae. Aufsätze, Hamburg 2012.
- Claudia Mariéle Wulf, *Freiheit und Grenze*. Edith Steins Anthropologie und ihre erkenntnistheoretischen Implikationen, Vallendar 2002.

Verwiesen sei auch auf die Dokumentation gemeinsamer Tagungen in Salzburg und Dresden:

- Beate Beckmann/ H.-B. Gerl-Falkovitz, *Edith Stein – Themen, Bezüge, Dokumente*. Reihe: Orbis Phaenomenologicus, Abt. Perspektiven, Würzburg 2003; jetzt erweitert u. d. T.: *Edith Stein – Themen, Kontexte, Materialien*, Dresden 2015.
- Beate Beckmann-Zöller/H.-B. Gerl-Falkovitz (Hg.), *Die unbekannte Edith Stein: Phänomenologie und Sozialphilosophie*. Reihe: Wissenschaft und Religion. Veröffentlichungen des Internationalen Forschungszentrums für Grundfragen der Wissenschaften Salzburg, Bd. 14, Frankfurt 2006.
- H.-B. Gerl-Falkovitz/Hans-Rainer Sepp (Hg.), *Europa und seine Anderen*, Dresden 2009.

Dank gebührt allen, die stillschweigend oder offen zu diesem Buch Gedanken beigetragen haben.

Kierkegaard bleibt unübertrefflich in der Kennzeichnung des wahren Lehrers:

„Nicht den allein nennen wir einen Lehrer der Menschen, der durch eine besonders glückliche Gunst oder mit unermüdlicher Mühe und durchgreifender Ausdauer die eine oder andere Wahrheit entdeckte oder ergründete, das Erworbenere als eine Lehre hinterließ, die die nachfolgenden Generationen zu verstehen und in solchem Verstehen sich aneignen versuchen, sondern – und in einem vielleicht noch strengeren Sinne – auch den nennen wir einen Lehrer der Menschen, der nicht nur anderen eine Lehre zu überliefern hatte, sondern der dem Geschlecht sich selbst als *Vorbild* hinterließ, sein Leben als eine *Orientierung* für jeden Menschen, seinen Namen als eine *Bürgerschaft* für die Vielen, seine Tat als eine *Ermutigung* für die Versuchten.“<sup>1</sup>

In diesem Sinn will diese erneuerte Darstellung Edith Stein als Lehrerin des Denkens und Lebens vergegenwärtigen.

Erlangen, 3. April 2015  
Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

1 Sören Kierkegaard, Vier erbauliche Reden, in: GW, 7., 8. und 9. Abt., Düsseldorf/Köln 1956, 1.

## SIGLEN

- LJF ESGA 1** – Aus dem Leben einer jüdischen Familie, Freiburg 2002.  
Hg: Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
Bearbeiterin und Einleitung: Maria Amata Neyer OCD,  
Mitarbeit Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz
- SBB I ESGA 2** – Selbstbildnis in Briefen I (1916–1933), Freiburg 2000.  
Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
Einleitung: Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz  
Bearbeitung und Anmerkungen: Maria Amata Neyer OCD
- SBB II ESGA 3** – Selbstbildnis in Briefen II (1933–1942), Freiburg 2000.  
Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
Einleitung: Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz  
Bearbeitung und Anmerkungen: Maria Amata Neyer OCD
- BRI ESGA 4** – Selbstbildnis in Briefen III. Briefe an Roman Ingarden, Freiburg 2001.  
Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
Einleitung: Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz  
Bearbeitung und Anmerkungen: Maria Amata Neyer OCD  
Mitwirkung: Eberhard Avé-Lallemant
- PE ESGA 5** – Zum Problem der Einfühlung, Freiburg 2008.  
Frühe Phänomenologie 1  
Hg. Karmel „Maria vom Frieden zu Köln“  
Einführung und Bearbeitung: Maria Antonia Sondermann OCD
- Beiträge ESGA 6** – Beiträge zur philosophischen Begründung des Psychologie und der Geisteswissenschaften, Freiburg 2010.  
Frühe Phänomenologie 2  
Hg. Karmel „Maria vom Frieden zu Köln“  
Einführung und Bearbeitung: Beate Beckmann-Zöller
- US ESGA 7** – Eine Untersuchung über den Staat, Freiburg 2006.  
Frühe Phänomenologie 3  
Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
Einleitung, Bearbeitung und Anmerkungen: Ilona Riedel-Spangenberg
- EPh ESGA 8** – Einführung in die Philosophie, Freiburg 2004.  
Frühe Phänomenologie 4  
Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
Hinführung, Bearbeitung und Anmerkungen: Claudia Mariele Wulf
- FG ESGA 9** – Freiheit und Gnade und weitere Beiträge zu Phänomenologie und Ontologie (1917–1937), Freiburg 2014.  
Phänomenologie und Ontologie 1

- Hg. Karmel „Maria vom Frieden“ zu Köln  
 Bearbeitung und Einführung: Beate Beckmann-Zöllner und Hans Rainer Sepp
- PA ESGA 10** – Potenz und Akt. Studien zur Philosophie des Seins, Freiburg 2005.  
 Phänomenologie und Ontologie 2  
 Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
 Einführung und Bearbeitung: Hans Rainer Sepp
- EES ESGA 11/12** – Endliches und ewiges Sein. Versuch eines Aufstiegs zum Sinn des Seins, Freiburg 2006.  
 Phänomenologie und Ontologie 3/4  
 Hg. Internationales-Edith-Stein-Institut Würzburg  
 Einführung und Bearbeitung: Andreas Uwe Müller
- F ESGA 13** – Die Frau. Fragestellungen und Reflexionen, Freiburg 2000.  
 Schriften zu Anthropologie und Pädagogik 1  
 Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
 Einleitung: Sophie Binggeli  
 Bearbeitung: Maria Amata Neyer OCD
- AMP ESGA 14** – Der Aufbau der menschlichen Person. Vorlesungen zur philosophischen Anthropologie, Freiburg 2004.  
 Schriften zu Anthropologie und Pädagogik 2  
 Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
 Neue Bearbeitung und Einleitung: Beate Beckmann-Zöllner
- WIM ESGA 15** – Was ist der Mensch? Theologische Anthropologie, Freiburg 2005.  
 Schriften zu Anthropologie und Pädagogik 3  
 Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
 Bearbeitung und Einleitung: Beate Beckmann-Zöllner
- BEI ESGA 16** – Bildung und Entfaltung der Individualität. Beiträge zum christlichen Erziehungsauftrag, Freiburg 2001.  
 Schriften zu Anthropologie und Pädagogik 4  
 Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
 Einleitung: Beate Beckmann  
 Bearbeitung: Maria Amata Neyer OCD und Beate Beckmann
- WEG ESGA 17** – Wege der Gotteserkenntnis. Studie zu Dionysius Areopagita und Übersetzung seiner Werke, Freiburg 2003.  
 Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
 Bearbeitung und Einleitung: Beate Beckmann und Viki Ranff
- KW ESGA 18** – Kreuzeswissenschaft. Studie über Johannes vom Kreuz, Freiburg 2003.  
 Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
 Neue Bearbeitung und Einleitung: Ulrich Dobhan OCD
- GT I ESGA 19** – Geistliche Texte I, Freiburg 2009.  
 Hg. Karmel „Maria vom Frieden zu Köln“  
 Einführung und Bearbeitung: Ulrich Dobhan OCD

- GT II ESGA 20 – Geistliche Texte II, Freiburg 2007.  
Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
Bearbeitung: Sophie Binggeli  
Mitwirkung: Ulrich Dobhan OCD und Maria Amata Neyer OCD
- ESGA 21 – John Henry Newman, Die Idee der Universität, Freiburg 2004.  
Übersetzungen 1  
Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
Einführung, Bearbeitung und Anmerkungen: Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz
- ESGA 22 – John Henry Newman, Briefe und Texte zur ersten Lebenshälfte (1801–1846), Freiburg 2002.  
Übersetzungen 2  
Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
Einführung, Bearbeitung und Anmerkungen: Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz
- ESGA 23 – Thomas von Aquin, Über die Wahrheit I, Freiburg 2008.  
Übersetzungen 3  
Hg. Karmel „Maria vom Frieden zu Köln“  
Einführung und Bearbeitung: Andreas Speer und Francesco Valerio Tommasi
- ESGA 24 – Thomas von Aquin, Über die Wahrheit II, Freiburg 2008.  
Übersetzungen 4  
Hg. Karmel „Maria vom Frieden zu Köln“  
Einführung und Bearbeitung: Andreas Speer und Francesco Valerio Tommasi
- ESGA 25 – Alexandre Koyré, Descartes und die Scholastik, Freiburg 2005.  
Übersetzungen 5  
Hg. Internationales Edith-Stein-Institut Würzburg  
Einführung, Bearbeitung und Anmerkungen: Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz
- ESGA 26 – Thomas von Aquin, Über das Seiende und das Wesen, Freiburg 2010.  
Übersetzungen 6  
Hg. Karmel „Maria vom Frieden zu Köln“  
Einführung und Bearbeitung: Andreas Speer und Francesco Valerio Tommasi
- ESGA 27 – Miscellanea thomistica. Übersetzungen – Abbreviationen – Exzerpte aus Werken des Thomas von Aquin und der Forschungsliteratur, Freiburg 2013.  
Hg. Karmel „Maria vom Frieden zu Köln“  
Einführung und Bearbeitung: Andreas Speer und Francesco Valerio Tommasi  
Mitarbeit: Mareike Hauer/Stephan Regh
- In Vorbereitung: ESGA 28 (Supplementband) – Weitere Übersetzungen, Freiburg 2016.  
Einführung und Bearbeitung: Ulrich Dobhan und Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz
- Die Bände wurden erstellt unter wissenschaftlicher Mitarbeit von Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Lehrstuhl für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft der TU Dresden.



## ABKÜRZUNGEN

a	articulus
Bd./e	Band/Bände
bes.	besonders
Br.	Brief
ders.	derselbe
dies.	dieselbe
Diss.	Dissertation
dt.	deutsch
ebd.	ebenda
eingel.	eingeleitet
ESGA	Edith Stein Gesamtausgabe in 27 Bdn.
ESW	Edith Steins Werke, Freiburg
etc.	et cetera
Fs	Festschrift
GA	Gesamtausgabe
GW	Gesammelte Werke
hg./Hg.	herausgegeben/Herausgeber
hl.	heilig
Hua	Husserl-Ausgabe im Verlag Brill, Leiden
JPPF	Jahrbuch für Philosophie und phänomenologische Forschungen, 1913–1930
Kap.	Kapitel
ND	Nachdruck
Nr.	Nummer
OCD	Ordo Carmelitarum Disalceatorum
OSB	Ordo Sancti Benedicti, Benediktinerorden
o. J.	ohne Jahr
o. Verf.	ohne Verfasser
q.	quaestio
Rez.	Rezension
s.	siehe
sog.	sogenannt
STh	Summa theologiae des Thomas von Aquin

u.	und
u. a.	unter anderem
u. d. T.	unter dem Titel
v.	von
vgl.	vergleiche
WW	Werke
zit.	zitiert
z. B.	zum Beispiel

**UNERBITTLICHES LICHT** Binnen weniger Jahrzehnte trat Edith Stein (1891 Breslau–1942 Auschwitz) aus dem Dunkel eines namenlosen Todes in eine große internationale Bekanntheit. Zu dieser außerordentlichen Aufmerksamkeit tragen zwei Momente bei: ihre thematisch weit ausgreifenden, gedankenreichen Arbeiten im Rahmen von Phänomenologie und Religionsphilosophie; nicht minder aber auch ihr ungewöhnliches Schicksal im Einklang mit staunenswerter menschlicher Größe. Vor allem die Lebenswende von der Philosophin zur Karmelitin im ominösen Jahr 1933 und ihre Ermordung in Auschwitz im Alter von 51 Jahren erregte die Aufmerksamkeit – als ein Opfer unter vielen in dem massenhaften Sterben, aber als ein Opfer in bewußter Stellvertretung. Vieles, was anderswo auseinanderfällt, ist bei Edith Stein notgedrungen unter Zwang, aber auch unter dem eigenen hohen Anspruch zusammengehalten worden. In ihr treffen sich Wissenschaft und Religiosität, Intellekt und Hingabe, anspruchsvolles Denken und Demut, Judentum und Christentum. HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ, em. Lehrstuhlinhaberin für Religionsphilosophie an der TU Dresden, legt mit diesem Buch eine Summe langjähriger Forschungen vor.

ISBN 978-3-943897-38-8



GERL-FALKOVITZ  
UNERBITTLICHES LICHT

Text & Dialog  
[www.text-dialog.de](http://www.text-dialog.de)

9 783943 897388